SARS beobachtet jetzt genauer reiche Südafrikaner, die Ihr Geld in Stiftungen halten

Die spezielle High Wealth Individual (HWI) Unit des South African Revenue Service (SARS) hat ihren Aufgabenbereich seit ihrer Gründung erheblich erweitert und erhöht den Einsatz, um reiche Südafrikaner zur Zahlung ihrer Beiträge zu bewegen.

Natasha Singh, Direktorin der HWI-Einheit bei SARS, stellte in einer von Tax Consulting SA veranstalteten Pre-Indaba fest, dass die Einheit im Jahr 2021 mit einem einzigartigen Fokus auf einzelne Steuerzahler begann, die dem Profil des "hohen Vermögens" im Land entsprechen. Seit August 2022 wurde der Anwendungsbereich der Einheit jedoch erweitert, um diese Steuerzahler sowie verbundene Unternehmen wie Familienstiftungen zu betrachten. Auf diese Weise hat die Einheit die Steuerbemessungsgrundlage im Fokus effektiv verdreifacht.

Bemerkenswert ist, dass Trusts jetzt rund 30 % der HWI-Steuerbemessungsgrundlage im Zuständigkeitsbereich ihrer Einheit ausmachen, die einen Schwellenwert von 75 Millionen Rand aufweist. Und es wird erwartet, dass diese Zahl noch steigen wird, da die Einheit weiterhin das Ausmaß des HNWI-Vermögens und der damit verbundenen Steuerangelegenheiten kartiert.

Laut Singh deckt SARS mit der Ausweitung des Geltungsbereichs der Einheit auf Trust zunehmend ein hohes Maß an Verstößen gegen die Vorschriften von HWIs auf. Sie sagte, dass nur sechs von zehn Trusts steuerkonform sind, während die restlichen 40 % "in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften zu wünschen übriglassen".

Sie sagte, dass der Schutz des Generationenvermögens für viele vermögende Privatpersonen ein wichtiges Ziel sei, so dass Familienstiftungen und ähnliche Strukturen im Land zunehmen.

Das lade aber auch zu viel "Unfug" ein.

"Unter dem Gesichtspunkt des Vertrauens, aus der Compliance-Perspektive, betrachten wir die vier Säulen von SARS. Unser unmittelbares Anliegen ist, dass Trusts rechtzeitig registriert werden, dass sie Steuererklärungen rechtzeitig einreichen oder einreichen, Zahlungen

pünktlich leisten und dass die Erklärungen in Bezug auf Gültigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit angemessen sind", sagte sie.

"Obwohl wir der Meinung sind, dass Trusts in den meisten Fällen effektive Vehikel für steuerkonforme Vermögensplanungszwecke sind, sind wir von gewissem Unfug, den bestimmte Treuhandstrukturen mit sich bringen, und wir versuchen, dies anzugehen."

Singh sagte, dass SARS die Verwendung von Trusts beobachtet hat, um die wahre Natur des Einkommens – Kapital versus Einnahmen – zu verschleiern, um die Steuerschuld von Steuerzahlern mit niedrigeren Steuersätzen zu verlagern und Gewinne in Länder mit niedrigeren Steuern zu verlagern. "Aber wir sind auch besorgt über die Trusts, die darauf abzielen, konform zu sein; wenn sie eingerichtet wurden, um einem legitimen Zweck zu dienen, aber aus verschiedenen Gründen – vielleicht auch nur ohne es zu wissen – an einem geringeren Maß an Verstößen beteiligt sein können. "Hier hoffen wir, dass unser freiwilliges Compliance-Modell und unsere Hauptziele, die Bereitstellung von Leitlinien und Informationen, helfen werden", sagte sie.

Zu diesem Zweck sagte Singh, dass SARS sich auf die Digitalisierung und seinen wachsenden Technologiefokus stützt, um viele dieser Prozesse zu automatisieren – nicht nur, um die Steuerzahler bei ihren Steuerpflichten zu unterstützen, sondern auch, um diejenigen zu erwischen, die möglicherweise nicht so sehr daran interessiert sind, die Vorschriften einzuhalten.

Kein Ort, an dem man sich verstecken kann

Der HWI-Leiter sagte, dass sich der Fokus des Finanzdienstes weiterhin auf die vorsätzliche Nichteinhaltung der Vorschriften konzentriere, und stellte fest, dass sich die Schlinge um diejenigen zuziehe, die das Gesetz aktiv umgehen.

"Wir haben eine Vielzahl von Daten, wir sind zuversichtlich, dass wir Verstöße ausmerzen können, und werden das volle Ausmaß des Gesetzes nutzen, um das Problem anzugehen", sagte sie. Sie fügte hinzu, dass der Austausch von Informationen zwischen lokalen und internationalen Interessengruppen ein "Game-Changer für Offshore-Beteiligungen und -Investitionen" sei.

"Es werden viele Vermögenswerte und Gelder entdeckt, die vorher einfach nie offengelegt wurden", sagte sie.

Aus diesem Grund verlässt sich SARS weniger auf Steuererklärungen und konzentriert sich verstärkt auf Daten Dritter. Dies erstreckt sich auch auf neuere Kanäle wie Krypto-Plattformen und Devisenplattformen. Die Grundlinie ist folgende: Konforme Steuerzahler werden es bei ihren Steuerangelegenheiten am leichtesten haben, sagte sie, und nicht konforme Steuerzahler werden es am schwersten haben, mit SARS umzugehen, und letztendlich mit der vollen Macht des Steuerbeamten und des Gesetzes konfrontiert sein.